



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
nach § 66 Abs. 3 NatSchG

Anerkannter Naturschutz-
verband nach § 67 NatSchG

Pressemitteilung 090929

Stuttgart, 29.9..09

Landesnaturschutzverband kritisiert Markteinführungspläne für das Elektroauto **Sauberes Auto fährt noch mit "dreckigem" Strom!**

Steigende Nachfrage als Argument für die Laufzeitverlängerung von Kernkraftwerken?

Wer dem Bürger schon heute das Elektroauto als besonders klima- und energiefreundliche Alternative empfiehlt, hat sich nach Auffassung des Landesnaturschutzverbandes wohl nur unzureichend über die tatsächliche Umweltbilanz dieser Fahrzeuge informiert. Denn der Strom für die scheinbaren Umweltengel stamme bis auf absehbare Zeit ganz überwiegend aus herkömmlichen Kohlekraftwerken. Rechne man deren Wirkungsgrad und CO₂-Immissionen mit hinzu, bleibe kaum mehr ein Vorsprung gegenüber einem PKW mit Verbrennungsmotor der neuen Generation.

Geradezu fatal werde die Situation, würde man zum jetzigen Zeitpunkt über das Elektroauto die Nachfrage nach Strom steigern und damit die Notwendigkeit für die Laufzeitverlängerung oder gar den Neubau von Kernkraftwerke begründen. Damit bürde man Kindern und Enkeln ein in Augen des LNV unverantwortbares Umweltproblem auf. Der Ausstieg aus der Kernkraft darf durch das Elektroauto nicht behindert werden!

Voraussetzung für die breite Einführung des Elektroautos ist laut LNV eine grundlegende Modernisierung und Neustrukturierung unserer Energieversorgung, hin zu dezentralen Gas- und Dampf-Kraftwerken mit Kraft-Wärmekoppelung sowie einem weiteren Ausbau regenerativer Stromquellen. Heute produzierter Ökostrom müsse zuerst zur Substitution unserer alten Dreckschleudern eingesetzt werden, anstatt ihn

verfrüht für die Mobilität zu verwenden. Erst wenn dieser Wandel hin zu einem „sauberen“ Strom vollzogen ist, sei das Elektroauto als ökologisch unbedenklichere Alternative einzustufen.

Bis dahin gälte es, neue Fahrzeugmodelle konsequent mit serienreifen 3-4-Liter Motoren auszustatten und „Spritfresser“ erst gar nicht mehr zuzulassen.

Der effektivste Klima- und Umweltschutz sei es jedoch, die Potentiale zur Verkehrsvermeidung mit einer entsprechenden Verkehrs-, Steuer- und Siedlungspolitik auszuschöpfen. So muss dem Bürger nach Ansicht des LNV der Umstieg auf umweltfreundliche Fortbewegungsmittel wie Busse, Bahnen und Fahrrad erheblich erleichtert werden.

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V. (LNV) ist Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg. In ihm sind 32 Vereine mit ca. 530.000 Mitgliedern organisiert. Er ist gemäß Naturschutzgesetz nach § 67 anerkannter Naturschutzverein und vertritt nach § 66 Abs. 3 die Natur- und Umweltschutzvereine des Landes.